

Referendariat vs. Arbeiten in Norwegen

Beitrag von „das_kaddl“ vom 30. März 2012 00:05

Referendariat und Karriere? 🤔 Das Ref ist der logische letzte Schritt der Ausbildung, kein Schritt auf der Karriereleiter, sondern die Voraussetzung dafür, das tun zu dürfen, wofür man mehrere Jahre lang studiert hat.

Ich würde mich ohne abgeschlossene Ausbildung, ohne eigene finanzielle/ soziale Absicherung, ohne Sprach/Kultur/Mentalitätskenntnisse nicht an ein anderes Land binden wollen. Projekte wie "wir wandern aus" scheitern oftmals an idealisierten Vorstellungen über Land xy als gelobtes Land mit schneebedeckten Bergen, freundlich-lächelnden Menschen (gern Kinder, gern in Tracht), niedriger Arbeitslosigkeit und vermeintlich hervorragenden Lebensbedingungen.

Falls Du Dich trotz Zweifel nicht beirren lässt: Bzgl. der Schweiz gibt es mehrere Auswandererforen und -berichte, sicherlich gibt es das zuhauf auch über Norwegen (das ja seit mehreren Jahren mit der Schweiz im Kampf um Handwerker & Pflegepersonal aus Deutschland ist 😎). Lies Dich dort durch die Berichte, versuche, einen Eindruck des Landes zu bekommen. Reise gemeinsam mit Deinem Freund ein paarmal hin, schaut Euch Dinge gemeinsam an, bleibt im Gespräch über das, was Ihr Euch wie vorstellt. Verabredet einen "Plan B" (unserer war: wenn ich innerhalb von Zeit x keine ausbildungs/studienadäquate Anstellung finde, gehen wir nach Deutschland zurück), an den Ihr Euch im Krisenfall haltet. Überlegt, wie viel soziale Isolation Ihr über welchen Zeitraum aushalten könnt.

Und lass Dich zu nichts überreden, was Du nicht willst.

LG, das_kaddl.